

Dünger- und Leim-Fabriken.

Consolidirte Chemische Fabrik in Altenburg, S.-A.

Gegründet: 1896. Letzte Statutänd. v. 23./6. 1900. Die Ges. übernahm die in Konkurs geratene frühere Akt.-Ges. Chemische Fabrik vorm. Beyerlein & Schmidt für M. 680 000.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Knochenpräparaten, speciell Fabrikation von Knochenmehl, Leim, Fett u. sonstigen chem. Produkten aller Art.

Kapital: M. 250 000, und zwar M. 75 000 in 75 Vorz.-Aktien (Nr. 1—50, 101—125), M. 75 000 in 75 Aktien Lit. A (Nr. 1—75) und M. 100 000 in 100 Aktien Lit. B (Nr. 1—100), sämtlich à M. 1000. Urspr. M. 500 000 in 150 Vorz.-Aktien, 150 Aktien Lit. A und 200 Aktien Lit. B von je M. 1000. Von den Vorz.-Aktien waren M. 50 000 unbegeben. Die G.-V. v. 20. Juni 1898 beschloss Zusammenlegung der Vorz.-Aktien und der Aktien Lit. A u. B auf M. 225 000 in der Weise, dass die 50 Stück noch nicht ausgegebenen Vorz.-Aktien vernichtet und die ausgegebenen Vorz.-Aktien, sowie die Aktien Lit. A und Lit. B im Verhältnis von 2:1 zus.gelegt werden sollten. Frist zur Abstempelung bis 20. Dez. 1899. Die G.-V. v. 23. Juni 1900 beschloss teilweise Aufhebung des G.-V.-B. v. 20. Juni 1898 dahin, dass die 50 Stück Vorz.-Aktien nicht vernichtet, sondern nach Zusammenlegung von 2:1, also in der Zahl von 25 Stück ebenfalls, aber nicht unter pari div.-ber. ab 1. Jan. 1901 auszugeben seien. Nach Durchführung dieser Beschlüsse beträgt das A.-K. seit Ende 1900, wie oben angegeben, M. 250 000. Buchgewinn M. 225 000 diente mit M. 81 103 zur Ausgleichung des Verlustsaldos aus 1899, mit M. 10 937 zur Beseitigung des Koncessionskto., M. 132 960 wurden zu ausserord. Abschreib. auf Grundstück u. Gebäude verwandt.

Anleihe (Stand am 31./12. 1906): M. 240 800 in 4% Teilschuldverschreib. à M. 350, rückzahlbar zu 102%. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch jährl. Ausl. im I. Sem. auf 30./9. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Dresden: Dresdner Bankverein.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. in Altenburg oder Dresden. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis derselbe 20% des A.-K., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, alsdann nacheinander 1) 7% Div. an zus.gelegte Vorz.-Aktien mit Nachzahlungsanspruch, 2) bis 4% Div. an zus.gelegte Aktien Lit. A, 3) bis 4% Div. an zus.gelegte Aktien Lit. B, vom Übrigen 15% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 3000), Rest zur gleichmässigen Erhöhung der Div. der sämtlichen Aktiengattungen bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1906: Aktiva: Grundbesitz 75 240, Kläranlage u. Kanalisation 18 304, Gebäude 212 042, Masch. u. Apparate 110 427, Inventar u. Utensil. 26 227, Geschirre u. Pferde 2185, Zweiggeleis 1, Waren u. Material. 205 327, Debit. 48 959, Kassa 1995, Wechsel 3945, Effekten 1490, Kaut. 8500, Verlust 4307. — Passiva: A.-K. 250 000, Oblig. 240 800, do. Tilg.-Kto 357, do. Zs.-Kto 2478, Kredit. 209 142, Delkr.-Kto 364, Kaut.-Kto 8500, alte Div. 360, R.-F. 6949. Sa. M. 718 951.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 29 445, Betriebs-Unk. 66 170, Kohlen 24 569, Reparatur. 12 415, Emballagen 13 898, Zs. 27 465, Abschreib. 10 004. — Kredit: Vortrag 1569, Fabrikat.-Ertrag 178 093, Verlust 4307. Sa. M. 183 970.

Dividenden 1897—1906: Vorz.-Aktien: 7, 7, 7, 7, 10, 10, 7, 7, 0% (Div. 1897—99 wurde aus dem Gewinn 1900 nachgezahlt); Aktien Lit. A: 0, 0, 0, 4, 4, 7, 7, 0, 0, 0%; Aktien Lit. B: 0, 0, 0, 4, 4, 7, 7, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) **Direktion:** Chemiker Gustav Günther.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Rechtsanw. Rud. Hase, Altenburg; Stellv. Bank-Dir. Max Gentner, Emil Ulmann, Dresden; Otto Lingke, Altenburg.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Dresden, Leipzig u. Chemnitz; Dresdner Bankver.; Altenburg; Allg. Deutsche Credit-Anst. Lingke & Co. *

H. Stodiek & Co., Akt.-Ges. in Bielefeld.

Gegründet: 22./5. 1902 mit Wirkung ab 1./11. 1901; eingetragen am 7./8. 1902. Die Inhaber der Kommandit-Gesellschaft H. Stodiek & Co. in Bielefeld, H. Stodiek in Bielefeld u. Ed. Gleichman in Hamburg haben in die A.-G. eingebracht das von der genannten Kommandit-Ges. betriebene Fabrik- u. Handelsgeschäft, insbes. Grundstücke, Gebäude u. Geschäfts-Utensil. im Wert von M. 425 509, Vorräte von M. 312 208, Ausstände von M. 441 391 u. M. 2888 Wertp., zus. M. 1 181 996. Dagegen übernahm die A.-G. die vorhanden gewesenen Verbindlichkeiten, nämlich M. 35 342 Accepte u. M. 236 786 Kredit. Für die verbleib. M. 909 886 erhielten die Inferenten 860 Aktien à M. 1000 u. M. 49 866 bar. Letzte Statutänd. 29./12. 1905.

Zweck: Fortführung der unter der Firma H. Stodiek & Co. in Bielefeld (Fabrik in Löhne) seither betriebenen Fabrik von Kunstdünger, Schwefel- u. Salpetersäure. Die Grundstücke der Schwefelsäurefabrik in Löhne i. W. umfassen ein Areal von 1 ha 30 a 85 qm, wovon ca. 6532 qm bebaut sind. 1905 wurde eine neue Düngerfabrik in Kaarst bei Neuss, mit M. 230 000 Kostenaufwand errichtet u. Anfang 1906 in Betrieb genommen. Das Areal in Kaarst umfasst 4 ha 58 a 7 qm, wovon ca. 4530 qm bebaut sind. Grösse der Bielefelder Grundstücke, welche nicht mit zur Fabrikation dienen, 4 a 48 qm. Sämtl. Grundstücke sind frei von Hypoth. Zur Anleg. eines Eisenbahn-Anschlussgeleises sind 1905 noch 1—2 Morg.